

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 296.

Sonntagabend, den 18. Dezember 1909.

149. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 des Gesetzes gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden vom 15. Juli 1907 schreibe ich mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses vor, was folgt:

Das Geltungsgebiet dieser Vorschriften wird umschrieben:

Nördlich durch die Kreisgrenze vom Übergang der Halle-Merseburger Chaussee über die Saale bis zur Eisenbrücke bei Burgliebenau.

Ostlich durch die Chaussee (Häufigendam), welche an der Eisenbrücke bei Burgliebenau beginnt und über Burgliebenau auf die Chaussee Merseburg-Leipzig führt, von da ab durch die alte Saale und Saale bis zur Höffener Fähre.

Südlich von der Höffener Fähre auf den Dorfanger in Höffen, entlang des Weges Höffen-Leuna, bis an die Eisenbahn Corbetta-Halle, von da in einer geraden Linie bis zum Einfluß der Giesel in den Gotthardtsteich.

Westlich von der Einmündung der Giesel in den Gotthardtsteich, von hier in einer geraden Linie auf Höhe 1041 der Straße Merseburg-Globau, entlang der Globauer Straße bis an den Eisenbahnendam, die Eisenbahnabzweigstelle entlang bis zur Blockstation Schlopau, den Weg von der Blockstation nach der Chaussee Merseburg-Galle, diese Chaussee entlang, bis an den Anfangspunkt (Übergang der Chaussee Merseburg-Galle über die Kreisgrenze.)

Innerhalb des im § 1 umgrenzten Gebietes kann die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung von Bauten und baulichen Veränderungen außerhalb der Ortschaften verweigert werden, wenn dadurch das Landschaftsbild gröblich verunstaltet werden würde und dies durch die Wahl eines anderen Bauplatzes oder eine andere Baueinrichtung oder die Verwendung anderen Baumaterials vermieden werden kann.

Vor Verlegung der Genehmigung sind Sachverständige und der Gemeindevorstand zu hören. In Gemeinden, in denen der Gemeindevorstand nicht aus einer Mehrheit von Personen besteht und der Gemeindevorsteher (Bürgermeister) zugleich Ortspolizeiverwalter ist, tritt an die Stelle des Gemeindevorstandes, sofern nicht durch Ortsstatut etwas anderes bestimmt wird, der Gemeindebeamte, welcher den Gemeindevorsteher in Beförderungsfällen zu vertreten hat.

Diese Vorschriften treten mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im Amtsblatte der Königl. Regierung in Kraft.

Merseburg, den 15. November 1909.
Der Königl. Regierungs-Präsident.
(ges.) v. Eisenhart.

Merseburg, den 9. Dezember 1909.
Der Königl. Landrat.
Graf v. Hausdoville.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachungen vom 10. Dezember und 14. Dezember d. J. — veröffentlicht in Nr. 291 und 293 R. B. — betreffend das Schießen, welches in dieser Woche im Gelände westlich der Chaussee Merseburg-Weißensee, beginnend am Zten Chausseehaus, Abingung nach dem Janushügel abgehalten wird, teile ich mit,

daß die hierbei etwa entstandenen Flurschäden sofort an Ort und Stelle geregelt werden sollen. Die in Betracht kommenden Gemeindebehörden wollen daher veranlassen, die Besitzer der fraglichen Grundstücke oder gehörig legitimierte Vertreter am

Montag, den 20. Dezember 1909, an Ort und Stelle zu empfangen behufs Entgegennahme etwaiger Entschädigungen.

Beim vormittags 10 Uhr am **Zten Chausseehaus** 4 km nördlich vom Bäumchen. Eine spätere Anmeldung etwaiger Schäden kann dann nicht mehr berücksichtigt werden.
Merseburg, den 16. Dezember 1909.

Der Königl. Landrat.
Graf v. Hausdoville.

Falsche Kassilage.

Auf dem am 11. Dezember 09 in Berlin abgehaltenen Konserativen Parteitag hat Fuhrgraf Ulrich Berlin seinen Parteigenossen davon abgeraten, in künftigen Stichwahlen gegen den Verfall gegen die Sozialdemokratie zu unterstützen.

Diese Äußerung ist nichts, so schreibt die „Korr. d. R.-B. geg. die Soz.-D.“, als eine bedauerliche Entgleisung. Unter dem Gesichtspunkte der Taktik dient dieser Rat lediglich dazu, die gegenwärtige Erbitterung unter den bürgerlichen Parteien wieder zu schüren und die Interessen der konserativen Partei selbst zu schädigen. Eine ganze Anzahl konserativer Stichwahlkreise kann nur durch aktive oder passive Unterstützung der freisinnigen Wähler gegen die Sozialdemokratie behauptet werden. In noch höherem Maße sind die freisinnigen Parteien auf die Unterstützung der Konserativen angewiesen. Wenn sich die bürgerlichen Parteien in den Stichwahlen nicht gegenseitig unterstützen, so bedeutet das in der Praxis nichts anderes, als der Sozialdemokratie eine ganze Anzahl Wahlkreise, die jetzt im Konserativen oder im freisinnigen Besitz sind, zuzugewinnen. Eine solche selbstmörderische Taktik werden weder die konserativen noch die freisinnigen Wähler mitmachen.

Nach mehr aber ist der Ausspruch des Fuhrgrafs Ulrich vom Standpunkte der konserativen Grundzüge zu beurteilen. Die Verhinderung sozialdemokratischer Wahlsiege gehört zur Bekämpfung nationaler Gesinnung, denn über allem Parteigeist muß die vaterländische Sache stehen. Lediglich deswegen stimmt der Konserative grundsätzlich gegen die Sozialdemokratie, nicht um der schönen Augen der Freisinnigen willen. In der Politik läßt man sich nicht von Gefühlsregungen beherrschen, sondern von klaren, rationalen Erwägungen. Um nationale Güter feilscht man nicht.

Dieser Standpunkt ist von den konserativen Wählern seiner hochgehalten worden, er darf nicht verlassen werden, wenn die konserervative Partei nicht ihre ganze Vergangenheit verleugnen will. Aus diesen Erwägungen heraus haben ja auch die konserativen Wähler zusammen mit den Nationalliberalen kürzlich im 12. Berliner Landtagswahlkreise dem freisinnigen Runge zu einem Mandat verholfen, nicht um den Freisinnigen einen Beweis zu geben, sondern um dem Kandidaten der Sozialdemokratie, dem bekannten Rehn-Gebote-Hoffmann, das Mandat zu entreißen. Daß dies gelungen ist, bildet den besten Beweis dafür, daß die Politik der tatsächlichen Einigung aller bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokratie in den Wählermassen gutem Verständnis begegnet.

Aus Deutsch-Ostafrika.

* Berlin, 16. Dez. Aus Deutsch-Ostafrika ist vom Kommando der Schutztruppe die Meldung eingelaufen, daß 17 Askaris von der in Indji stationierten dritten Eingeborenenkompanie mit einem Aluminiumboot verunglückt und ertrunken sind.

Automobilunfall des Kronprinzen.

* Berlin, 16. Dez. Heute nacht stieß das Automobil des Kronprinzen auf der Charlottenburger Chaussee in der Nähe des Bahnhofes Tiergarten mit einem Automobil zusammen. Der Kronprinz blieb unverletzt. Der ihn begleitende Offizier erlitt eine stark blutende Verletzung an der Schläfe und eine Schnittwunde über dem Auge. Die Insassen des Privatautomobils kamen mit leichten Hautabrischen davon.

Politische Ueberfahrt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 16. Dezember. (Hofnachrichten). Se. Maj. der Kaiser hat heute mittag im Neuen Palais die Großfürsten Boris Wladimirovitch und Andreas Wladimirovitch von Rußland zur Rückgabe der Ordensauszeichnungen ihres verstorbenen Vaters, des Großfürsten Wladimir Alexandrowitch von Rußland, in Audienz empfangen. Beide Großfürsten, die zur Freisichtstafel bei Ihren Majestäten hinzugesogen wurden, sind vom Kaiser durch Verleihung des Schwarzen Adlerordens ausgezeichnet worden.

— Mit dem 1. Januar 1910 tritt das Gesetz über den Privatversicherungsvortrag in Geltung. Es werden damit für die verschiedenen Versicherungszweige neue Grundlagen geschaffen werden. Jedoch steht zu hoffen, daß die Neuerungen sich ohne Schwierigkeiten werden einleben können, und zwar um so mehr, als die Ausführung einzelner Gesetzteile notwendigen Vorarbeiten bereits seit einiger Zeit erledigt sind. So sind die neuen Bedingungen für die Feuerversicherungsverträge schon vor Monaten vom Reichsausschuß für Privatversicherung genehmigt worden. Da sie vorher von den Feuerversicherungsgesellschaften und von Vertretern der Versicherungsnahmer zusammen aufgestellt waren, werden sie sich sicherlich nicht allzu schwierig in der Praxis handhaben lassen. Wie seinerzeit die öffentlich-rechtliche, so wird sich also jetzt die privatrechtliche Regelung des Versicherungswesens voraussichtlich glatt durchführen lassen. Schließlich darf auch darauf verwiesen werden, daß mit dem Gesetze über den Privatversicherungsvortrag die Reihe der Gesetze zum Abschluß kommt, deren Ein- und Durchführung seinerzeit im Hinblick an das Bürgerliche Gesetzbuch in Aussicht genommen war.

Der Erste Vizepräsident des Reichstages, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Spahn, ist zum Wirklichen Geh. Oberjustizrat ernannt worden.

* Köln, 16. Dezbr. Die Grubenarbeiter in Rheinland haben dem Verband deutscher Arbeitssachverständiger mitgeteilt, daß sie einen partiiatischen Arbeitssachverweis ablehnen, weil die ganze Regelung der Stellenvermittlung durch die Arbeiterorganisation nur eine politische Maßfrage sei. Ein partiiatischer Sacharbeitsnachweis biete im Hinblick auf den ständigen Kampf zwischen dem alten sozialdemokratischen Bergarbeiterverband und dem Verband christlicher Bergarbeiter keinerlei Ge-

währ dafür, daß die Regelung des Arbeitsmarktes in gesunde Bahnen gelenkt werden könne, und außerdem sei zu befürchten, daß die Arbeitssachverweise von den Organisationen zum Kampf gegen die Bergwerksbesitzer benutzt werden.

* Dortmund, 16. Dez. Die sterbliche Hülle des verstorbenen Staatsministers Dr. Halle wurde heute vormittag um 11 Uhr auf dem hiesigen Ortsfriedhofe beigesetzt. Der Beerdigung ging eine Trauerfeier im Hause der Gattin des Verstorbenen voran. In dem Leichzuge war besonders die Dortmunder Lehrerschaft sehr stark vertreten. Als Vertreter des Kaisers war der Oberpräsident der Provinz Westfalen Freiherr von der Reke und der Hofrat erschienen. Das Staatsministerium war durch den Unterstaatssekretär Günther vertreten. Ferner bemerkte man Minister von Weitenbach und Ministerialdirektor Wisner, sowie die Spitzen der städtischen Körperkassen. Die Grabrede hielt Pastor Brochhaus.

* Dresden, 15. Dez. Die Zweite Kammer verhandelte in ihrer heutigen Sitzung über eine freisinnige Interpellation, betreffend die Fleischsteuerung, Abg. Koch verlangte Öffnung der Grenzen, namentlich nach Dänemark und Amerika, Ermäßigung der Getreidezölle. Staatsminister Graf Bismarck um von Eckardt erklärte, eine Viehsteuerung bestehe nicht. Die hohen Fleischpreise seien auf das Preishalten der Schlächter und den Zwischenhandel zurückzuführen. Fleischverteilern wickeln auch die wachsenden Erzeugungskosten und die Schlachthofgebühren. Er empfehle daher Selbsthilfe durch genossenschaftlichen Viehbesitz und Verkauf. Die Aufhebung der Grenzperre würde die Viehbestände der Seuchengefahr schutzlos preisgeben. Die deutsche Fleischzeugung sei fähig, dem Bedarfe zu entsprechen, nur müßte die deutsche Landwirtschaft die Futtererzeugung steigern. Demnach erbliche die Regierung in einer verständnisvollen Förderung der Landwirtschaft das stärkste Mittel zu einer angemessenen Gestaltung der Fleischpreise.

* Würzburg, 16. Dez. Das Gemeindekollegium legte in gemeinschaftlicher gemeinsamer Sitzung mit dem Magistrat gegen diesen die Gehaltsaufbesserung für die beiden Bürgermeister ab, nachdem diese bereits vorher jegliche Aufbesserung selbst abgelehnt hatten.

* Braunschweig, 16. Dezbr. Während des Einzuges der Braut des Herzog-Regenten in Braunschweig fand am Dienstag im nördlichen Stadtteil eine Kundgebung der sozialdemokratischen Partei zu Gunsten des allgemeinen, freien und gleichen Wahlrechts statt. Die Demonstranten wurden durch die Polizei verhindert, in das Stadtinnere einzudringen.

* Weiningen, 16. Dez. Beim Empfang des meiningischen Landtagspräsidiums durch den Herzog hat sich der Herzog geraume Zeit in freundlicher Weise mit sämtlichen Herren, auch dem sozialdemokratischen Vizepräsidenten Wehler, unterhalten. Der sozialdemokratische Vizepräsident pilgerete nicht im Frack, sondern in seinem einfachen Bürgerrock und Schlapphut nach dem Rumbau und zeichnete sich dort mit den beiden anderen Präsidenten in die vorgelegte Liste ein.

* Breslau, 16. Dezbr. Wegen die vielfachprotestierten Stadtverordneten haben in Aktion sich seitens der Zentrumspartei und der Polen ein Protest beim dortigen

Blumen-Ausstellung

Fernruf 505 M. Treuding, Halle a. S., Gr. Steinstr. 69.

Erstklassiges Geschäft für wirklich moderne Blumenbinderei.

Spezialität:

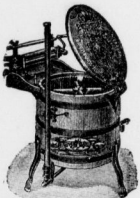
Tafeldekoration. Trauerarrangements.

Prämiert: **Grosse Goldene Medaille, Berlin 1909.**

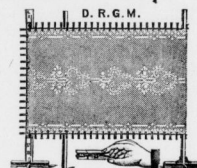
Solide Preise. Gewissenhafter Versand nach auswärts.

Gustav Rensch, Halle a. S., Poststrasse 4.

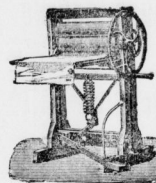
Grösste Auswahl schöner Geschenke.



Waschmaschine mit Untertrieb M. 38.—



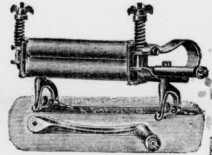
Bester Gardinenspanner m. Klammern. Kein Lädieren der Wäsche mehr. M. 15.—



Swalziges Wäscherolle M. 52.—



Spiritusplatte M. 7.—



Neu! Panzer-Wringmaschine. Untere Walze aus neuem Metall, bester Heissringer M. 25.— 2 Jahre Garantie. Andere Systeme von M. 12.— an.



Neu! Spiritusplatte mit Regulierung II. vernickelt, M. 8,50.—

Praktische Geschenke.

Praktische Geschenke.

Garantiert rein-n
Heidelbeerwein
in 1/2 u. 1/4 Flaschen hat abzugeben
H. Lehmann, (2753)
Bismarckstrasse, D. m. m. 4.

Theatermalerei
Franz Heinke, Hannover.

Ich suche
200 Mrg. Rüben
auch in kleineren Posten zum Anbau 1910. S. Rödel, Halle a. S. Königsstr. 27 I.

kl. Ritterstr. 1. **Theodor Ebert.** kl. Ritterstr. 1.

empfehlend zum beschriftenden **Weihnachtsfest** in reichhaltig & Lager aller in Mechanik und Optik einschlagenden Artikel als:

- Brillen Lupen Wetterhäuser Holzbrandapparate
 - Klemmer Kompass Hygrometer Stereoskopen
 - Vorgnetten Fernrohre Barometer Heizzeuge
 - Linnetten Theatergläser Thermometer Heizschienen
 - Lesegläser Krimmstcher Thermometographen Heizbretter u.
- Influenz-Maschinen, Experimentierkasten, Induktions-Apparate, Geislersche Röhren.

Anfertigung von Damen-Blusen
vom einfachsten bis zum elegantesten
nur vorteilhaft bei

B. Pulvermacher,

Merseburg, Kl. Ritterstr. 13, im früheren Spielwarenladen.

Baumbehänge und Marzipan-Artikel

eigenes Fabrikat
empfehlend in bekannter Güte, äusserst preiswert

Kermann Budig,

Mitglied des Rabatt-Export-Vereins.

Gottesdienst-Anzeigen.
Sonntag, den 19. Dezember (4. Advent).
Es predigen:
Dom. Vormitt. 10 Uhr: Diaconus Wurte. — Nachm. 6 Uhr: Dorothea. (Weihnachtsfeier des Kinder-gottesdienstes).
Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein, Seiffnerstr. 1.
Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Werther. — Nachm. 6 Uhr: Weihnachtsfeier im Kinder-gottesdienst. — Pastor Schollmeyer.

Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt. — Nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier des Kinder-gottesdienstes.
Radolfshäger Gottesdienst. Sonntag früh 7 Uhr: Beichte, 8 Uhr: Frühmesse. 10 1/2 Uhr: Pfarramt mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Corfthen-lehre oder Anbacht. Sonabend und an den Vorabenden der Feiertage 5 Uhr nachm.: Beichtgelegenheit.

Volksbibliothek und Lesehalle geöffnet Sonntag von 11—12 und nachm. von 3—7 Uhr.

Feldverpachtung

in Meuschau.
Ein Plan über der weißen Brücke von ca. 8 Morgen und ein Plan über dem Kuchst-ige von ca. 9 Morgen gut-s Ackerland soll auf 12 Jahre neu verpachtet werden. Näheres bei **F. W. Kunth** in Meiburg.

Die Weihnachtsfeier der Kinderschule auf dem Sande findet **Montag, den 20. Dezember, nachmittags, 4 Uhr** statt. Alle Freunde und Gönner der Anstalt sind herzlich eingeladen. Zugleich danke ich allen die mir geholfen haben, den Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten.
Frau P. Werther.

51 off R este
off R este
off R este
für Kinderhäuser, Anzüge, Wetter-Belleinen, Männerhosen, Jacken, Anzüge, Costüm-Sets usw. aussergewöhnlich billig bei
C. Koserer, a. d. Geisel.

Pianinos

bester Qualitäten von Mk. 450.— an.
10 Jahre Garantie; bequeme Zahlungen.
Albert Hoffmann, Halle a. S.

Sie stammen über die billigen Preise

Spielwaren-Total-Verkauf

Bevor Sie also kaufen, besichtigen Sie unsere Auslagen.

Sprechmaschinen
von 11,⁵⁰ an.
Phonographen
von 2,⁹⁵ an.

M. BÄR

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 54.

Schallplatten 85 Pf.
doppelseitig,
25 cm Durchmesser.



Besonders billige Kaufgelegenheit für den Weihnachtstisch in Knaben-Anzügen.



Wie alljährlich, so habe auch dieses Jahr ca. 100 Stück einzelne Knaben-Anzüge, welche also nicht mehr in ganzen Sägen am Lager sind, herausgesucht und stelle dieselben auffallend billiger als d. h.

50 bis 75 Prozent unter Preis

zum Verkauf. Es handelt sich nur um moderne, solide Wollen- und Joppen-Anzüge aus letzter Saison in den Größen 1 bis 6 für das Alter von 3 bis 9 Jahre.

Auf jedem Schnitt befindet sich der hohe billige Verkaufspreis den früheren gegenüber in roten Zahlen vermerkt.

Verkauf nur gegen bar und ohne Rabattmarken.

Oskar Zimmermann, Merseburg, Markt 13.

Am Mittwoch Abend verschied nach längerem Leiden unser Kontrolleur Herr Rentier

Robert Heyne.

Derselbe war 12 Jahre lang Vorstandsmitglied unseres Vereins und hat durch Hingebung und treue Pflichterfüllung sich um unser Institut sehr verdient gemacht.

Wir werden dem Verblichenen immerdar ein ehrendes Andenken bewahren.

Merseburg, den 16. Dezember 1909.

Vorstand und Aufsichtsrat

des Vorschuss-Vereins zu Merseburg

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Am Mittwoch Abend verstarb der Rentier Robert Heyne. Seit 1885 Mitglied der Gemeinde-Vertretung, seit 1890 des Gem.-Kirchenrats, hat er mit lebhaftem Interesse und eifriger Hingabe an allen Arbeiten zum Wohle der Gemeinde teilgenommen. Mannhaft hat er sein schweres Leiden getragen und ist mit festem Glauben an seinen Heiland in den Tod gegangen. Er ruhe in Frieden.

Der Gemeinde-Kirchenrat von St. Maximil.

Werther, P.



Deutscher Flotten-Verein.

Ortsgruppe Merseburg.

Am Sonabend, den 18. d. Mts. abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Licht“ Vortrag mit Lichtbildern über „Die Eroberung der Luft“.

Die Mitglieder nebst Angehörigen werden um recht zahlreichem Besuch gebeten. Auch Fremde, die der Ortsgruppe beizutreten gedenken, haben Zutritt.

Der Vorstand.

Evg. Männer- und Sänglingsverein. Sonntag, den 19. Dezember, abds. 8 Uhr im Tivoli

Weihnachtsabend.

Der Vorstand. Werther, P.

Weihnachts-Bitte

für die Reinfelder Anfallten. (Von einem Pfälzling verfasst.)

Das ist nicht zu bestreiten: Die Steuern sind enorm! Wir sind ja in den Ketten der Reichsfinanz-Reform. Doch in der Zeit, der Steuern, wie sie herrscht noch und fern, gleiches auch noch Lebenssteuern, bezahlbar unserm Herrn. Das Leiden unserer Brüder, die Armut hier und da, sie mahnen immer wieder! Und — Weihnacht ist schon nah!

Denn mocht ihr Seelen haben verflärt vom Weihnachtsstern, so spendet Liebesgaben den Gläubigen unsern Herrn. A. K. Unsere Anfallten sind zum Teil schon 60 Jahre alt und umfassen etwa 900 Seelen. Unsere Pflegebedürftigen sind teils blind, hilflos, krank an Leib und Seele, gesteschwacht, blöde, epileptisch, teils dement, verwirrt, verwahrloht. Wir bitten herzlich um die Hilfe unserer Mitmenschen. Wer selbst gesund ist, gesunde und wohlgeratene Kinder hat, reich genug ein Dankopfer bringen für die Großen und Kleinen, denen ein Mariä und Johanna Mathiasus hier eine Heimat bereitet haben. Gaben der Lieb- in Geld und Gegenständen nimmt dankbar entgegen.

Pastor Steinwachs-Reinfeldt a. Hatz bei Qu-dlitzburg und Herr Pastor Delius in Merseburg.

Fritz Schanze,

kleine Ritterstr. 8. Inh.: Paul Nietsch. Fernsprecher 68 empfängt zum Weihnachtsfeste in reicher Auswahl und hochintere Ware. 1a deutsche Hasenmaingänse u. Enten, Mastputer, Poularden. Blutfrische starke Hasen, Rehwild, feiste Japanenhähne u. Hennen. Frisches u. gepökeltes Gänsefleisch, Hasenrücken, -Keulen, -Läuschen -Klein.

Hochfeinsten, zarten, milden Malosjol in verschiedenen Preislagen. Straßburger Gänseleberpasteten und Gänselebertrüffelwürst. Prima geräucherte Gänsebrüste, Weihnachtspräsent-Nale. Krachmandeln, Tafelrosinen, Wall-, Hasel- und Para-Nüsse. Brachtvolle Ananas, Mandarinen, Apfelsinen, Weintrauben, Tafeläpfel, Tafelzigen, Datteln, candirte Fruchtarmeladen, Biskuits in Präsent-Aufmachungen, Lebkuchen, Cacao, Schokolade, Tee.

Gemüse, Frucht, Fischkonzerben.

Als praktische, nützliche Weihnachtsgeschenke empfehle meine mit div. Waren gefüllten

Weihnachtspräsentkörbe.

Prompter, sorgfältiger Versand nach ausserhalb.

Bu Festgeschenken

empfehle mein großes Lager in Hüten, Ballschales, Ballblumen, wollene und seidene Kopfschales, Häubchen, Mützen für Mädchen und Knaben, Gürtel, Handschuhe aller Arten für Damen und Herren von 25 Pfg. an bis zu den feinsten Costümhandschuhen. Ballhandschuhe, Kragen, Schleifen, Jabots, Lavalliers.

Taschentücher für Herren und Damen in weiß und buntfäutig.

Sport-Mützen weiß und farbig.

Autoschleier, Gesichtschleier in den modernsten Farben. Kragenschoner, Haarspannen.

B. Pulvermacher,

Merseburg, Kl. Ritterstr. 13, im früheren Spielwarenladen.

Jedes Quantum

Reines Eis

kauft vom Montag ab

Stadtbrauerei Merseburg.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

Hierzu eine Beilage.

Paul Ehlert

vorm. August Perl.

Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräte. Beleuchtungs-Artikel.

Weihnachts-Verkauf

bietet durch Vergrößerung der Verkaufsräume die denkbar grösste Auswahl und die billigen Preise grosse Vorteile.

Tafelservice m. prima Goldrand f. 12 Pers. 25.— Mk.
f. 12 Pers. 45 Mk.

Tafelservice m. echtom 10 mm brt. Poliergoldrand f. 12 Pers. 138.— Mk.

Tafelservice mod. Kanten-Must. f. 12 Pers. 55.—, 70.—, 85.—, 105.— Mk.

Küchengeräte Porz. 22 teil. 12.—, 15.—, 27.— Mk.

Küchengeräte Steing. zart. Dec. 9.—, 14.— b. 35 M.

Waschgarnituren n. erstkl. Fabrikate v. 2.— Mk. an bis zu den elegantesten.

Obstservice 1 gr. 6kl. Teller, f. Majolika 1.95, 2.25, 3.— Mk.

Fischservice 9.—, 15.—, 18.— Mk.

Blumen- und Palmenkübel.

Künstl. Blumen u. Palmen.

Blumenkrippen.

Bowlen-, Bier- und Likörservice.

Weingläser Kristall u. Halbkristall

Sammelrömer 1.25, 2.—, 2.80, 3.50 bis 15 Mark per Stük.

Reich geschliffene Kompottieren farbig. 15.—, 20.—, 33.— Mk.

Weinflaschen 4.—, 5.50, 8.— bis 22.— Mk.

Salatieren und Teller.

Terracotta: Figuren, Büsten, Vasen.

Büstenständer: in Holz und Metall.

Christbaumständer.

Kochgeschirre u. andere Wirtschaftsartikel Emaill., a. Ton, garant. feuerfest u. bleifrei, a. Rein-Alum., a. Porzellan mit Rein-Nickelüberzug.

Wringmaschinen 9.—, 12.—, 15.—, 18.— Mk.

Kohlenkasten mit Deckel 2.50, 3.—, 3.60, 4.—, bis 10.— Mk.

Ofenschirme 5.— bis 20.— Mk.

Ofenvorsetzer 1.50, 2.75, 4.—, 6.50 Mk.

Krümelschaufeln mit Bürste 1.50, 2.25, 4.50 Mk.

Gebäckkasten lackiert, 1.—, 1.50, 2.— Mk.

Weinkühler aus Nickel, Kupfer und Messing.

Kaffee- u. Teemaschinen.

Tischlampen 2.25 bis 25.— Mk.

Hängelampen 4.50 b. 45.— Mk.

Seidene Lampenschirme 3.—, 4.50, 6.—, 10.—, 19.— Mk.

Verkaufsstelle der Stanbauapparate „Sipette.“

Neu aufgenommen!

Christbaumschmuck.

Keine vorjährige Lagerware.

Christbaumdecken 1.50 Mk. Schneestoff Meter 1.25 Mk.

Halleische Straße 23

ist die hochherzschaffliche Wohnung per sofort, bezm. 1. Januar 1910 zu vermieten. Näheres durch den Sachverwalter **Fried. H. Kunth**, H. Ritterstr. 9.

Um den Wandereisen unserer Herberge eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, bitten wir freundlichst um Gaben. Dieselben werden angenommen von dem Unterzeichneten, Herrn **Gebr. Weis**, Sandfelderstraße 25 und vom Hausvater **Stützing** in der Herberge. Sachen werden auf Anzeige beim Hausvater gen abgeholt.

Der Vorstand.
Berther, P.

Verkauf von heute ab

Halbfleisch à Pfd. 70 Pfg.

Halbsteute à Pfd. 75 Pfg.

Karl Kellermann,
Fleischhändler.

Spiegelkarpen, Schlei, Hale, Sechte, Barfische, alle Sorten Flußfische empfiehlt billigst

H. Birnstiel, Fischerstr. 15.

Paul Rath,
Goldschmied,
Gotthardtstr. 14
empfiehlt

Weihnachtsgeschenke in allen Preislagen. Solide Bedienung.

Untertailen (gestrichelt, Trolagen, Baitis). Große Auswahl. H. Schnee Nachf.

Pferde zum Schlachten In'st Fleisch

W. Naundorf,
Tiefer Keller.

Große Auswahl in echt schwedischen

Leder-Westen und **Leder-Zoppen** äußerst preiswert

H. Schnee Nachf.

U. Ebermann,
Halle a. S.,
Große Steinstraße 34.

Madras zu haben in der **Reichsblatt-Druckerei**

Handschuh-Fabrik Carl Zeigermann,
Burgstr. 19, Burgstr. 19

empfiehlt

Glacé-Handschuhe, gefüllt. Glacé-Handschuhe, Wildleder-Handschuhe, Trikot- u. gestrickte Handschuhe, Ball-Handschuhe, Kravatten u. Kragenschoner, lein. Kragen, Manschetten und Serviteurs, Hosenträger, Manschetten- u. Chemisettes-Knöpfe usw.

Wegen Aufgabe des Artikels

Totalausverkauf von Kleiderstoffen

zu fabelhaft billigen Preisen!

Um mein großes Lager zu leichten, verkaufe zu ganz billigen

Extrapreisen:

Schürzen aller Art

Korsetts und Kinderleibchen

Hüte für Damen u. Mädchen vorgez. und fertige Handarbeiten

Cravatten u. Hosenträger.

Ferner empfehle in großer Auswahl:

Strümpfe, Handschuhe, Tricotagen, Jagdwesten, Taschentücher, Damen- und Kinderwäsche, Herrenwäsche, Handtücher, Wischtücher, Betttücher, Hauben, Mützen, Gamaschen, Gürtel, Ballshawls, Ballhandschuhe zc.

Pflanzendamen neue Sendung 95 Pfg. Pfund

G. Brandt,
Gotthardtstr. 25.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mein Lokal ist durch Centralheizung angenehm erwärmt.

Dresdener Christstollen empfiehlt

Conditorei Paul Elkner.

Laterna Magika, Dampfmaschinen, Heizluftmotoren, Bilder und Modelle Taschenlampen.

Vorjährige Muster, soweit der Vorrat reicht, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, empfiehlt

Theodor Ebert, Mech. u. Opt.

Christbaumschmuck reizende Neuheiten

Christbaumlichte nicht tropfend

Wachsklöbe, Wachseigel, Licht-Anzunder und -Auslöser

empfiehlt

Adler-Drogerie Wilhelm Kieslich,
Inh: Kurt Atzel, Entenplan.

Osw. Rossberg Juwelier.

Mein ständiges Lager bietet in grosser Auswahl

Weihnachts-Geschenke zu allen Preislagen in aparten, modernen Mustern.

